

Friedrich Kleinhapl

CELLIST

## ABOUT Mendelssohn

Zwiegespräch zwischen Felix und Fanny Mendelssohn im Jenseits  
von Heidrun Maya Hagn



### Konzert mit Lesung

***"Was dein Schüler jetzt schon leistet, mag sich zum damaligen Mozart verhalten wie die ausgebildete Sprache eines Erwachsenen zum Lallen eines Kindes."* Eine verbale Entgleisung eines realitätsfernen Lehrer-Kollegen? Nein, Goethe im Originalton. Und die Rankings der kommenden Jahrzehnte werden ihm Recht geben: um 1845 wird Mendelssohn der Komponisten-Star sein, ausgerufen als der „Heiland der englischen Musikwelt“.**

Doch zwei Menschen beobachten ihn aus seinem eigenen Schatten. Beide sind hoch begabt, beide haben das Kaliber den Thron „seiner ehrwürdigen musikalischen Majestät“ zum Wanken zu bringen. Empfindet er sie als Gefahr? Versucht er etwa einen der beiden Schatten – seine Schwester Fanny - in Bann zu halten? Er liebt sie heiß, doch weshalb veröffentlicht er ihre Lieder unter seinem Namen? Und weshalb unterstützt er sie nicht in ihrem Wunsch Komponistin zu sein?

# Friedrich Kleinhapl

CELLIST

Der andere wartet auf den richtigen Moment. Davor biedert er sich seinem Erzrivalen an, versucht Teil von dessen Olymp zu werden. Doch dann holt er - Richard Wagner - aus zum vernichtenden Schlag. Mit der gesamten Wucht seines Ehrgeizes schleudert er seinen Widerwillen gegen das „*Judentum in der Musik*“ gegen den Juden Felix Mendelssohn! In „About Mendelssohn“ begegnen sich Felix und Fanny im Jenseits und sprechen zum ersten Mal ganz offen aus, worüber sie im Leben geschwiegen haben.

## **Text:**

Friedrich Kleinhapls Frau, die Autorin Heidrun Maya Hagn lässt in „About Mendelssohn“ gleichzeitig die fesselnde Geschichte der beiden Genie-Geschwister wieder auferstehen und die bereichernde aber auch abstoßende Welt in der sie lebten.

## **Besetzung:**

Gerti Drassl Rezitation  
Michael Dangl Rezitation  
Friedrich Kleinhapl, Cello  
Kim Barbier, Klavier

Heidrun Maya Hagn, Text

## **Musik:**

Sonatensätze und Bearbeitungen von Liedern von Felix und Fanny Mendelssohn.